

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 9. november 1971

blatt 3160

naechste woche schul-pressekonferenz

4 wien, 9.11. (rk) eine reihe neuer entwicklungstendenzen im wiener schulwesen ist der gegenstand einer pressekonferenz mit stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l in der kommenden woche - themen, die in letzter zeit gegenstand lebhafter diskussion in der oeffentlichkeit waren. dazu gehoeren folgende problemkreise:

- 5 tage-woche in den schulen
- schulversuche
- schulraumsituation
- neue formen der skikurse.

geehrte redaktion !

zu der schul-pressekonferenz mit dr. s c h n e l l laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 16. oktober, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

0948

neue edv-anlage der wiener stadtwerke:

1,5 millionen zeichen pro sekunde

1 wien, 9.11. (rk) im gebaeude der e-werks-direktion haben die wiener stadtwerke eine neue edv-anlage in betrieB genommen, mit der die abrechnung fuer 1,2 millionen stromkunden und fast 800.000 gaskunden auf den modernsten stand gebracht wird. der 370/145 genannte computer ist der schnellste und einer der groessten europas. er kann 1,5 millionen zeichen pro sekunde verarbeiten. der anschluss eines grosspeichers mit vier platten, auf denen je hundert millionen zeichen gespeichert werden koennen, ist vorgesehen. diese platten rotieren mit 2.400 umdrehungen in der minute, das heisst mit 1.120 stundenkilometern, also einer geschwindigkeit, die ein flugzeug nahe der schallgrenze erreicht.

der drucker dieser edv-anlage druckt 60.000 zeilen oder acht millionen zeichen pro stunde, das sind etwa 320 seiten einer grossformatzeitung.

die neue anlage bedeutet eine wesentliche rationalisierung. sie wird noch im november eine gleich grosse schwester bekommen. 85 bedienstete sind zur betreuung der datenverarbeitung noetig.

0932

geehrte redaktion

6 wien, 9.11. (rk) wir erinnern daran, dass morgen mittwoch die vernissage der neuesten ausstellung des kulturamts stattfindet: "neuerwerbungen 1970/71 - graphiken".

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 10. oktober, 16 uhr.

ort: ausstellungsraum des kulturamtes, 8, friedrich schmidt-
platz 5.

0954

ueberreichung von goldenen ehrenzeichen

3 wien, 9.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses wird
kommenden freitag, 12. november, um 10.30 uhr, landeshauptmann
felix s l a v i k an hofrat dir. i.r. prof. dr. walter
L e d w i n k a , direktor i.r. prof. hans p e m m e r ,
komm.-rat louise p i e c h - p o r s c h e , gen.-dir.
dkfm. ernst s l a n e c und gen.-dir. ddr. norbert
z i m m e r das ihnen vom land wien verliehene goldene ehren-
zeichen ueberreichen.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser ueberreichung
berichterstatter und photographen zu entsenden.

zeit: freitag, 12. november, 10.30 uhr.

ort: roter salon des rathauses.

0946

haus der begegnung floridsdorf: bald 500.000 besucher

5 wien, 9.11. (rk) nach rund dreijaehrigen betrieb im haus der
begegnung in floridsdorf naehern sich die dort gefuehrten besucher-
listen der 500.000er-marke: der halbmillionste besucher wird
naechste woche bei einer aussenbezirks-vorstellung des volks-
theaters erwartet. vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r wird diesen besucher begruessen und ihm ein
geschenk ueberreichen.

geehrte redaktion!

zu der begruessung des 500.000sten besuchers im haus der
begegnung floridsdorf laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 16. november, 18.45 uhr.

ort: haus der begegnung floridsdorf, 21, angerer strasse 14.

0953

pensionistenrendezvous bei 'my fair lady'

2 wien, 9.11. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat nach abschluss der diesjaehrigen urlaubsaktion und am beginn der betriebsperiode der wiener pensionistenklubs die gemeindeurlauber und die besucher der pensionistenklubs zu einem rendezvous im theater an der wien eingeladen. zur auffuehrung gelangt das musical 'my fair lady'. die vorstellungen finden am 16., 17., 18., 19., 23. und 30. november sowie am 1. dezember jeweils um 15 uhr statt.

in diesem jahr konnten 695 befuersorgte der stadt wien und 1.709 pensionistenklubbesucher mit kleineren pensionen einen vierzehntaegigen landaufenthalt verbringen. die pensionistenklubs, und zwar 124 (im vorjahr waren es 122), wurden am 11. oktober wieder eroeffnet. rund 7.000 wiener pensionisten haben hier die moeglichkeit, die winternachmittage in froehlicher gemeinschaft zu verbringen. dabei stehen den besuchern tageszeitungen, illustrierte und buecher zur verfuegung, aber auch tonfilmvorfuehrungen, vortraege ueber die verschiedensten wissensgebiete sorgen fuer abwechslungsung.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und photo-reporter zur ersten vorstellung am dienstag, dem 16. november, 15 uhr, zu entsenden. telef. kartenbestellung, bitte, unter der telefonnummer 42 800/2970 durchwahl.

0941

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 9.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling je stueck, karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, bananen 7 schilling, weintrauben (tuerkische) 10 schilling, mandarinen 9 bis 10 schilling je kilogramm.

1028

fernsehen: heinz conrads wirbt fuer wien

9 wien, 9.11. (rk) die heinz conrads-sendung im fershen am samstag abend wird im kommenden jahr einmal monatlich im zeichen der bundeshauptstadt stehen. der fremdenverkehrsverband fuer wien tritt als sponsor fuer insgesamt zehn dieser sendungen auf, die den undertitel ''treffpunkt in wien'' fuehren werden.

fuer dieses vorhaben genehmigte dienstag der kulturausschuss des gemeinderats dem fremdenverkehrsverband eine subvention von 1,8 millionen schilling. bei der sendung ''treffpunkt in wien'' sollen interessante gaeste der bundeshauptstadt praesentiert werden. massgebend fuer die wahl gerade dieser sendung war nicht nur die beliebtheit des praesentators heinz c o n r a d s , sondern auch der wunsch, die oesterreichische bundeshauptstadt dem fernsehpublikum zu praesentieren.

1114

23,3 millionen aus der wohnbaufoerderung

12 wien, 9.11. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am dienstag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r darlehen aus der wohnbaufoerderung 1968 in der hoehe von insgesamt 23,3 millionen schilling. damit koennen 108 wohnungen errichtet werden.

ferner genehmigte die landesregierung die bestellung eines neuen mitgliedes des wohnbaufoerderungsbeirates. an stelle des verstorbenen kommerzialrat^s ernst schmidt wurde direktor dkfm. alois n u s s b a u m (oesterreichisches siedlungswerk) berufen.

1229

neue strassennamen in hietzing, doebling, floridsdorf:

später ruhm fuer den 'armen schlucker'

8 wien, 9.11. (rk) er kam aus alland und war mauer. als 1782 der bau der lainzer tiergartenmauer ausgeschrieben wurde, bewarb er sich als bestbieter: er wollte den klaffer mauer fuer zwei gulden errichten, waehrend die anderen anbieter etwa das fuenfache forderten. joseph 2. uebertrug die arbeit tatsaechlich philipp s c h l u c k e r (1747 - 1820), der - von den grossen baumeistern mitleidig als 'armer schlucker' belaechelt - die mauer mit hilfe von freunden und verwandten in fuenfjaehriger arbeit fertigstellte, was ihm unter anderem die gunst des kaisers und die unsterblichkeit im wiener volksmund eintrug. jetzt kommt noch die verewigung auf einer strassentafel hinzu: dienstag beschloss der kulturausschuss, einer bisher unbenannten gasse im 13. bezirk (zwischen atzgersdorfer strasse 30 und rosenhuegelstrasse) den namen schluckergasse zu geben.

weitere beschluesse betrafen die schaffung einer marinonigasse im 21. bezirk (von der bruenner strasse 67 zur tilakstrasse) und einer kliergasse im 19. bezirk (von der siolygasse zum kranlweg). johann jakob m a r i n o n i (1670 - 1755) war der astronomielehrer der erzherzogin (und spaeteren kaiserin) maria theresia und entwarf die plaene fuer die mauerumfassung wiens, den heutigen guertel. 1736 arbeitete er die plaene fuer die bruenner strasse aus.

prof. karl magnus k l i e r (1892 - 1966) war lehrer und machte sich dadurch verdient, dass er tausende oesterreichische volkslieder sammelte und sie durch herausgabe eines umfassenden werkes teilweise vor der vergessenheit bewahrte.

kommende woche:

gesamtoesterreichische konferenz ueber das gastarbeiterproblem

13 wien, 9.11. (nk) den gastarbeitern in oesterreich ist eine konferenz gewidmet, die das oesterreichische komitee fuer sozialarbeit kommende woche, vom 16. bis 18. november, in wien abhaelt. die tagung wird dienstag, 16. november, um 9.30 uhr, durch vizebuengermeister hans b o c k in anwesenheit der praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i , im grossen saal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, 4, schwarzenbergplatz 14, eroeffnet werden.

fuer den eroeffnungstag sieht das programm einleitende grundsatzreferate von ddr. alfred k l o s e von der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft ueber "die problematik der gastarbeiter" und dipl.-ing. ernst g e h m a c h e r vom institut fuer empirische sozialforschung ueber "die soziale problematik der gastarbeiter" sowie die konstituierung von insgesamt fuef arbeitskreisen vor. der zweite veranstaltungstag wird in den konferenzzraeumen des oesterreichischen arbeiterkammertages im 4. bezirk, prinz eugen-strasse 20, abgehalten werden und ist den beratungen der einzelnen arbeitskreise gewidmet. auf dem programm der abschlussitzung, die donnerstag, 18. november, wieder im grossen saal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien stattfindet, stehen berichte der vorsitzenden der arbeitskreise und schlussfolgerungen fuer die praktische arbeit.

1320

pressekonzferenz vizebuergemeister bock:

bessere bezahlung fuer krankenschwestern

11 wien, 9.11. (nk) in verhandlungen zwischen den vertretern des personalausschusses des oesterreichische staedtebundes und des spitalerhalterverbandes sowie der gewerkschaften der gemeindebediensteten und der oeffentlich bediensteten wurden die bezuege der diplomierten krankenschwestern und krankenpfleger neu geregelt. zum ersten mal wurden solche verhandlungen in diesem rahmen gefuehrt, zum ersten mal konnte fuer die genannte gruppe eine gesamt-oesterreichische loesung getroffen werden.

vizebuergemeister hans b o c k als praesident des spitalerhalterverbandes und vorsitzender des personalausschusses des staedtebundes informierte dienstag in einer pressekonzferenz ueber den inhalt der getroffenen vereinbarung. sie bedeutet, dass der anfangsgehalt einer diplomierten krankenschwestern bei einer woechentlichen dienstzeit von 48 stunden mit den normalen zuschlaegen fuer sonntags- und nachtdienst von derzeit 5.196 auf 5.836 schilling angehoben wird. das einkommen nach zehn dienstjahren steigt von derzeit 5.975 auf 6.615 schilling, das einkommen nach 20 dienstjahren von derzeit 6.662 auf 7.402 schilling. das anfangsgehalt einer intensivschwester erhoehrt sich bei einer durchschnittlichen arbeitszeit von 51 wochenstunden von derzeit 5.928 auf 7.068 schilling, nach zehn dienstjahren von 6.707 auf 7.847 schilling, nach 20 dienstjahren von 7.394 auf 8.634 schilling. fuer leitende und lehrende schwestern kommen dazu noch zulagen.

die neue regelung bedeutet, dass der beruf der krankenschwestern auch im vergleich zu den einkommen in anderen berufen und im ausland in materieller hinsicht ausgesprochen attraktiv ist. die sozialen nachteile, also vor allem die dienste in der nacht, am wochenende und an feiertagen, sind allerdings in diesem beruf nicht auszuschliessen.

immer mehr krankenschwestern noetig

die vereinbarung basiert auf dem abkommen ueber die besoldung der oeffentlichen bediensteten, die am 2. september abgeschlossen wurde, und tritt ebenso wie diese mit 1. jaenner 1972 in kraft.

./.

vizebuergemeister bock fuhrte aus, dass auch die moeglichkeit eines sogenannten 'sozialschemas' ins gespraech gebracht wurde. die abgrenzung des begriffes 'sozialberuf' erweist sich jedoch als nahezu unmoeglich. fuer den bediensteten ist es ueberdies egal, nach welchem 'schema' er bezahlt wird - wichtig ist, was er tatsaechlich bekommt. man entschloss sich daher, statt eines neuen schemas fuer die diplomierten krankenschwestern und krankenschwestern eine neu verwendungsgruppe mit der bezeichnung "sc" einzufuehren. die gehaelter in dieser gruppe werden um 500 schilling bis zum 20. dienstjahr und um 600 schilling ab 21. dienstjahr gegenueber den bisherigen bezuegen erhoecht.

auch die chargenzulagen, die in den verschiedenen bundeslaendern uneinheitlich sind, wurden nun einheitlich festgesetzt und zugleich erhoecht. sie werden ab 1. jaenner fuer stationsschwestern 700 schilling, fuer oberschwestern 900 schilling und fuer oberinnen 1.100 schilling betragen.

schliesslich erhalten schwestern, die besonderen belastungen ausgesetzt sind, eine nebegebuehr, die fuer intensivschwestern 500 schilling, fuer operations- und anaesthesieschwestern 350 schilling monatlich betraegt.

die gesamtkosten der neuregelung betragen in oesterreich rund 260 millionen schilling jaehrlich. davon entfallen auf wien etwa 36 millionen. fuer die spitalserhalter ist das natuerlich eine schwere belastung, unterstrich vizebuergemeister bock, doch ist es unbedingt notwendig, das pflegepersonal zufriedenzustellen, wenn die betreuung der bevoolkerung gewaehrleistet werden soll. die neuen bezuege halten jetzt einem internationalen vergleich stand. wenn einzelne monatsbeuege in der bundesrepublik deutschland oder in der schweiz noch geringfuegig hoeher liegen, so wird dies mehr als ausgeglichen dadurch, dass dort die gehaelter nur zweelfmal oder zweelfeinhalb mal im jahr ausbezahlt werden, in oesterreich jedoch vierzehnmal.

eine weitere entspannung koennte durch die bereits in behandlung stehende novelle zum krankenschwesterngesetz erreicht

werden. sie soll ermoeglichen, dass maedchen nicht erst mit 17 jahren die krankenpflegeausbildung beginnen koennen, sondern schon mit schulaustritt.

vizebuengermeister bock betonte, dass der schwesternmangel nicht durch eine sinkende zahl von schwestern, sondern durch den staendig steigenden bedarf entsteht. so werden auf den intensivstationen, die es nun schon in allen schwerpunktspitaelern gibt, drei schwestern pro bett benoetigt.

die verhandlungen werden fortgesetzt, damit auch fuer das uebrige pflegepersonal, also die medizinisch-technischen dienste und die sanitaetshilfsdienste, bald eine regelung vereinbart werden kann.

gemeinderat p o e d e r , generalsekretaer der gewerkschaft der gemeindebediensteten, bezeichnete die erzielte vereinbarung als den schlusstein einer ueberlegten konzeption zur sozialen aufwertung des krankenpflegedienstes. mit den zulagen, die vierzehnmal jaehrlich ausbezahlt und in die pension eingerechnet werden, wird eine leistungsgerechte besoldung erreicht.

hofrat k o r n von der verbindungsstelle der bundeslaender verwies auf die schwere belastung, die laendern und gemeinden aus der spitalerhaltung erwachst. im zusammenwirken aller gebietskoerperschaften und der sozialversicherungstraeger muessen loesungen gefunden werden, die auch die sicherung der investitionsmittel fuer die weitere entwicklung des spitalwesens gewaehrleistet.

1.000 staedtische bedienstete angelobt

15 wien, 9.11. (rk) im festsaal des wiener rathauses fand diensttag in anwesenheit von vizebuergenmeister hans bock, der stadtraete franz nekula und dr. maria schaumayer, von magistratsdirektor dr. rudolf ertl, des ersten vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneten zum nationalrat robert weisz sowie mitgliedern des gemeinderates und leitenden beamten die feierliche angelobung von 1.000 neu in den dienst der stadt wien aufgenommenen bediensteten statt.

vizebuergenmeister bock begruesste die neuen kolleginnen und kollegen im kreise der 55.000 staedtischen bediensteten. er betonte, dass sie mit der ableistung des geloebnisses die verpflichtung eingegangen waeren, gesetze und vorschriften genau zu beachten. darueber hinaus bedeutet der umstand, mitarbeiter der stadt wien zu sein, aber noch mehr, naemlich mitzudenken **und sich mit verantwortlich** fuer das geleistete zu fuehlen.

die angelobungsfeier wurde kuenstlerisch umrahmt. ernst meister sprach einen prolog von professor wilhelm adametz und verlas die geloebnisformel. das symphonie-orchester der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe unter der leitung von gustav fischer spielte mozarts ouverture zu "titus" und den ersten satz von schuberts "unvollendete".

1334

s p e r r f r i s t 2 0 u h r

abendempfang im rathaus

16 wien, 9.11. (rk) die rund 300 teilnehmer des 3. oesterreichischen krankenhaustages waren diensttag abend gaeste der stadtverwaltung bei einem empfang in den wappensaelen des rathauses. stadtrat primarius dr. otto glueck begruesste die gaeste in vertretung von buergenmeister felix slavik, der bereits am vormittag bei der eroeffnung die delegierten in wien willkommen geheissen hatte.

1511

schweinehauptmarkt vom 9. november

17 wien, 9.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 2035, hievon 16 durchlauerer, gesamtantrieb dasselbe. verkauft alles.

preise: extremware 18.30 bis 18.70, 1. qualitaet 17.70 bis 18.20, 2. qualitaet 16.90 bis 17.60, 3. qualitaet 16 bis 16.80, zuchten extrem 13.70 bis 14, zuchten normal 11 bis 13.60, altschneider 11.50 bis 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 3 groschen und betraegt 17.38. aussermarktbeziege in der zeit vom 5. bis 9. november (ohne direkteinbringung) 0.

auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): bulgarien 50, rumaenien 50, ungar 140, preise: bulgarien 15.10, rumaenien 15.70, ungar 15.70 bis 16.50.

pferdehauptmarkt vom 9. november

18 wien, 9.11. (rk) antrieb auf dem zentralpferdemarkt: 18 stueck, hievon 3 fohlen, herkunft: burgenland 5, niederoesterreich 10, oberoesterreich 3, verkauft als schlachttiere 4, unverkauft 14.

notierungen: schlachttiere: fohlen 19, pferde 2. qualitaet 8 bis 8.30.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoekte sich um 70 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 8.20, fuer schlachtfohlen 19 und fuer pferde und fohlen 10.90.

ehrenring der taxiunternehmer fuer buergermeister slavik

14 wien, 9.11. (rk) den ehrenring des verbandes der oesterreichischen autotaxiunternehmer erhielt dienstags buergermeister felix slavik. verbandsobmann kammerrat otto flurschuetz, der ehrenring und dekret ueberreichte, erklaehte, dass diese auszeichnung dem buergermeister in wuerdigung seiner besonderen verdienste um das wien taxigewerbe verliehen worden sei. buergermeister slavik dankte fuer diese auszeichnung, wobei er betonte, dass er sehr wohl um die bedeutung des taxigewerbes fuer den individualverkehr in wien wisse. die stadtverwaltung werde sich daher auch in zukunft bemuehen, den interessen und den wuenschen dieser berufsbranche moeglichst entgegenzukommen.

1321